



EANS-Adhoc: AGRANA Beteiligungs-AG / Ergebnis des 1. Halbjahres bestätigt stabile Geschäftsentwicklung

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

15.10.2009

Das internationale Zucker-, Stärke- und Fruchtunternehmen AGRANA zeigt eine stabile und zufriedenstellende Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2009|10. Dafür waren die gesunkenen Rohstoff- und Energiepreise sowie die normalisierten Wechselkurse, die Vollausslastung aller Kapazitäten, die Umsetzung von Kostenoptimierungen und verstärkte Marktaktivitäten verantwortlich.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2009|10 (1. März bis 31. August 2009) lag der Konzernumsatz mit 1.034,2 mEUR preisbedingt um 11,3 mEUR minimal unter dem Vorjahreswert von 1.045,5 mEUR. Quoten- und preisbedingten Umsatzrückgängen im Segment Zucker von 3,2 % auf 371,4 mEUR standen nahezu unveränderte Umsätze in den Segmenten Frucht (411,0 nach 408,3 mEUR) und Stärke (251,8 nach 253,6 mEUR) gegenüber.

Das operative Konzernergebnis knüpfte mit 43,9 mEUR wieder an das Ergebnis von vor zwei Jahren an und liegt signifikant über dem Vergleichswert des Vorjahres von minus 7,8 mEUR. Die Ergebnisverbesserung war vor allem auf das Segment Stärke zurückzuführen, in dem sich die niedrigeren Rohstoffpreise entsprechend positiv auf die Margen niederschlugen. Im Segment Frucht konnte nach den hohen Lagerabwertungen bei Apfelsaftkonzentrat des Vorjahres insgesamt eine Stabilisierung der Ertragslage erzielt werden.

Das Finanzergebnis drehte im ersten Halbjahr 2009|10 um 10,5 mEUR auf plus 2,4 (nach minus 8,0) mEUR. Diese Verbesserung resultiert einerseits aus dem gesunkenen Zinsniveau und gestärkten Wechselkursen einiger osteuropäischer Währungen, andererseits schlugen die um 91,4 mEUR reduzierte Nettoverschuldung und die daraus resultierend geringeren Finanzierungskosten positiv zu Buche. Das Konzernperiodenergebnis verbesserte sich von minus 21,4 mEUR auf 34,8 mEUR.

"Wir haben im ersten Halbjahr 2009|10 nach dem schwierigen Vorjahr ein unter diesen realwirtschaftlichen Rahmenbedingungen erfreuliches Ergebnis erwirtschaftet", kommentiert AGRANA-Vorstandsvorsitzender Johann Marihart die aktuelle Entwicklung in den ersten sechs Monaten 2009|10. "Dies liegt nicht nur an niedrigen Rohstoff- und Energiepreisen, sondern auch an den zur langfristigen Sicherung und Verbesserung der Ertragskraft gesetzten zahlreichen Maßnahmen zur Effizienzsteigerung und Kostensenkung, welche im laufenden und nächsten Geschäftsjahr auch weiter intensiviert werden."

Die Investitionen betrugen im ersten Halbjahr 2009|10 16,3 mEUR und lagen damit signifikant unter jenen des Vorjahres (32,6 mEUR) und unter dem aktuellen Abschreibungsniveau.

Erstes Halbjahr

AGRANA - Kennzahlen nach IFRS (1. März bis 31. August)

	1. Halbjahr 2009 10	1. Halbjahr 2008 09
Umsatz mEUR	1.034,2	1.045,5
Operatives Ergebnis mEUR	43,9	-7,8
Ergebnis aus Sondereinflüssen mEUR	0	-2,3
Ergebnis der Betriebstätigkeit mEUR	43,9	-10,1
Ergebnis vor Ertragsteuern mEUR	46,4	-18,1

Konzernperiodenergebnis mEUR 34,8 - 21,4
Ergebnis je Aktie EUR 2,46 -1,39
Mitarbeiter 8.177 8.617

Nach Segmenten stellen sich die Umsatzerlöse wie folgt dar:
in mEUR 1. Halbjahr 2009|10 1. Halbjahr 2008|09

Segment Zucker 371,4 383,6
Segment Stärke 251,8 253,6
Segment Frucht 411,0 408,3
Umsatzerlöse AGRANA- 1.034,2 1.045,5
Konzern

Segment Zucker

Der Umsatz im Segment Zucker ging im ersten Halbjahr 2009|10 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 3,2 % auf 371,4 mEUR zurück. Grund dafür war vor allem der marktordnungsbedingte Rückgang im Quotenzuckerabsatz bei sinkenden Preisen. Aufgrund höherer Verfügbarkeit verzeichnet Nicht-Quotenzucker eine gestiegene Absatzentwicklung. Beim Export von Nicht-Quotenzucker wurden neue Märkte außerhalb der Europäischen Union erschlossen. Mit 13,1 mEUR lag das operative Segmentergebnis im ersten Halbjahr 2009|10 auf Vorjahresniveau (13,0 mEUR).

Segment Stärke

Im ersten Halbjahr 2009|10 verzeichnete das Segment Stärke im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen nahezu konstanten Umsatz von 251,8 mEUR. Zur Umsatzstabilisierung trug vor allem der Vollbetrieb der Bioethanolanlagen in Österreich und Ungarn bei. Rückgänge bei den Stärke-Verkaufspreisen sowie durch die schwache Konjunktur ausgelöste Absatzrückgänge im technischen Bereich konnten großteils durch Mengensteigerungen bei Stärkeprodukten für die Nahrungsmittelindustrie kompensiert werden. Das operative Halbjahresergebnis von 20,4 mEUR lag deutlich über dem Vorjahreswert von 0,4 mEUR, der noch von den hohen Rohstoff- und Energiepreisen belastet war.

Segment Frucht

Der Umsatz im Segment Frucht lag im ersten Halbjahr 2009|10 mit 411,0 mEUR leicht über dem Vorjahreswert von 408,3 mEUR. Die Umsätze bei Fruchtzubereitungen (rund 80% des Segmentumsatzes) entwickelten sich global betrachtet stabil. Im Juice- Bereich konnten Mengensteigerungen die deutlich niedrigeren Durchschnittspreise im Vergleich zum Vorjahr kompensieren. Das operative Segmentergebnis lag mit 10,5 mEUR signifikant über dem Vorjahreswert von -21,2 mEUR, was den Wegfall der Lagerabwertung von Apfelsaftkonzentrat sowie die positive Entwicklung im Fruchtzubereitungsbereich widerspiegelt.

Ausblick

Die Rahmenbedingungen für die weitere Entwicklung der AGRANA Gruppe haben sich seit Beginn des Geschäftsjahres nicht wesentlich verändert. Auch wenn die Lebensmittelindustrie ein weitgehend stabiler Absatzmarkt für den Großteil der AGRANA-Produkte ist, bleibt das unsichere wirtschaftliche Umfeld, trotz Erholungstendenzen, ein wesentlicher Einflussfaktor für die weitere Entwicklung.

Entsprechend dem Umsatzverlauf im ersten Halbjahr 2009|10 wird an dem erwarteten Umsatz auf Vorjahresniveau festgehalten. Nach der deutlichen Erholung des operativen Konzernergebnisses im ersten Halbjahr soll auch im zweiten Halbjahr 2009|10 trotz eines schwierigen Umfeldes in den einzelnen Geschäftsbereichen an das operative Ergebnis der ersten sechs Monate angeschlossen werden.

Im Geschäftsjahr 2009|10 endet die Reformphase der EU-Zuckermarktordnung, wodurch die temporären Belastungen durch die Restrukturierungsabgaben entfallen. Im Segment Zucker hat die Optimierung der Energiekostentangente nach wie vor oberste Priorität. Im Segment Stärke wird trotz der Vollauslastung der Bioethanolkapazitäten in Österreich und Ungarn und der erwarteten Absatzsteigerungen bei Stärkeprodukten angesichts gesunkener Getreidepreise mit einem preisbedingten Umsatzrückgang gerechnet. Im Segment Frucht wird ein leicht steigender Umsatz erwartet. Der Absatz von Fruchtzubereitungen dürfte sich über sämtliche Regionen stabil entwickeln. Bei Fruchtsaftkonzentraten werden anhaltend niedrige Preise erwartet. Nach der Abwertung der Lagerbestände von Apfelsaftkonzentrat im Geschäftsjahr 2008|09 rechnet AGRANA heuer mit einer

Normalisierung in diesem Geschäftsfeld.

Diese Presseaussendung und der Bericht zum ersten Halbjahr 2009|10 sind auf Deutsch und Englisch auf www.agrana.com abrufbar.

Rückfragehinweis:

Investor Relations:

Mag. Maria Fally

Tel.: 01-21137-12905

maria.fally@agrana.com

Public Relations:

Mag. Ulrike Pichler

Tel.: 01-21137-12084

ulrike.pichler@agrana.com

Emittent: AGRANA Beteiligungs-AG

Donau-City-Straße 9

A-1220 Wien

Telefon: +43-1-21137-0

FAX: +43-1-21137-12045

Email: info.ab@agrana.com

WWW: www.agrana.com

Branche: Nahrungsmittel

ISIN: AT0000603709

Indizes: WBI, ATX Prime

Börsen: Präsenzhandel: Berlin, Frankfurt, Stuttgart, Amtlicher Handel: Wien

Sprache: Deutsch



Aussendung übermittelt durch euro adhoc
The European Investor Relations Service